

DIN 18534
Einwirkungsklassen bei der Abdichtung von Innenräumen

Klasse	Beschreibung	Beispiele
Wassereinwirkungsklassen (Wx-I) Art und Häufigkeit der Wassereinwirkung auf die Abdichtungsschicht; Anwendungsbeispiele		
W0-I	Gering: Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	Bereiche von Wandflächen über Waschbecken in Bädern und Spülbecken in häuslichen Küchen Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z. B. in Küchen, Hauswirtschafts- räumen, Gäste -WCs
W1-I	Mäßig: Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauch- wasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wasserein- wirkung aus dem Duschbereich
W2-I	Hoch: Flächen mit häufiger Einwir- kung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauen- des Wasser intensiviert	Wandflächen von Duschen in Sportstätten/ Gewerbestätten Bodenflächen mit Abläufen und/ oder Rinnen Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/ Gewerbestätten
W3-I	Sehr hoch: Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken Flächen von Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/ Gewerbestätten Flächen in Gewerbestätten (z. B. gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien)
Fugen Fugenarten, Ursache der Bewegungen; Bauteile		
F1-I	Fugen im Abdichtungsuntergrund	Feldbegrenzungs-, Rand- oder Anschlussfugen mit Bewegungen aus der konstruktiven Situation sowie aus mechanischen und thermischen Einwirkungen
F2-I	Fugen an Einbauteilen und Durchdringungen	Fugen zwischen Abdichtungs- untergrund und Einbauteilen oder Durchdringungen mit Bewegungen aus der konstruk- tiven Situation sowie den zu erwartenden mechanischen und thermischen Einwirkungen
F3-I	Fugen im Tragwerk	Bewegungsfugen mit Bewegun- gen aus der Tragwerksplanung
Rissklassen (Rx-I) Rissbildung, Rissbreitenänderung, Rissversatz im Untergrund mit Nennung typischer Abdichtungsuntergründe, die zu der Rissbildung führen können		
R1-I	Bis ca. 0,2 mm	Stahlbeton, Mauerwerk, Estrich, Putz, kraftschlüssig geschlossene Fugen von Gips- und Gipsfaser- platten
R2-I	Bis ca. 0,5 mm	Kraftschlüssig geschlossene Fugen von plattenförmigen Bekleidungen, Fugen von groß- formatigem Mauerwerk und erddruckbelastetes Mauerwerk
R3-I	Bis ca. 1,0 mm, zusätzlich Rissversatz bis etwa 0,5 mm	Aufstandsfugen von Mauerwerk, Materialübergänge